

100 Jahre Geomatik Schweiz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **100 (2002)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-235921>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berufswahl der Geomatiker/innen

Umfrage bei Geomatiker-Lehrlingen und -Lehrtöchtern

Die Sektion Zürich des VSVF und die Sektion Zürich-Schaffhausen des SVVK haben seit Herbst 2001 eine gemeinsame PR-Arbeitsgruppe. Sie wird an der diesjährigen Ausstellung «Berufe an der Arbeit» im Rahmen der «Züspa» vom 19.–28. September in Zürich zusammen mit Geomatik + Vermessung Stadt Zürich und der Berufsschule Zürich den Geomatikerberuf vorstellen.

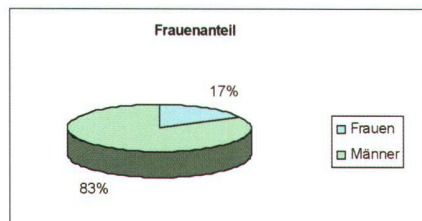
Im Hinblick auf die Gewinnung von zukünftigen Geomatiker-Lehrlingen wurde das Gespräch mit verschiedenen Berufsberatungen/Berufsinformationszentren im Kanton Zürich gesucht, um zu sehen, welche Informationen bereits vorhanden sind. Zusätzlich wurden die Geomatiker-Lehrlinge des ersten und zweiten Lehrjahres mittels einer Umfrage zum Thema Berufswahl direkt angegangen. Die Umfrage hat folgendes ergeben: Die Möglichkeit, sowohl draussen im Gelände wie auch im Büro mit modernsten Informatikmitteln zu arbeiten, macht den Beruf des Geomatikers einzigartig. Die Ausbildung steht heute vor allem noch in Konkurrenz zu den anderen Zeichnerberufen. Zukünftige Lehrlinge informieren sich in erster Linie über Informationsbroschüren und das Internet über den Beruf des Geomatikers. Die detaillierten Resultate der Umfrage werden nachfolgend vorgestellt.

La section de Zürich de l'ASPM et la section Zürich-Schaffhouse de la SSMAF ont organisé en automne 2001 un groupe travail PR en commun. Il présentera dans le cadre de la «Züspa», du 19 au 28 septembre à Zürich, la profession de la géomatique en collaboration avec Géomatique + Mensuration de la Ville de Zürich et l'école professionnelle de Zürich.

En vue de recruter de futurs apprentis géomaticiens, on a cherché à entrer en discussion avec les diverses orientations professionnelles et centres d'informations professionnelles dans le canton de Zürich afin de savoir quelles sont les informations déjà connues. En plus, les apprentis géomaticiens de la première et deuxième année ont été interrogés par une enquête sur le thème du choix professionnel. Cette enquête a donné le résultat suivant: la possibilité de travailler dans le terrain comme au bureau avec des moyens informatiques modernes rend la profession du géomaticien unique. La formation est aujourd'hui en concurrence avant tout avec les autres professions de dessinateur. Les futurs apprentis reçoivent des informations sur la profession du géomaticien surtout par des brochures d'information et Internet. Les résultats détaillés de l'enquête sont présentés ci-après.

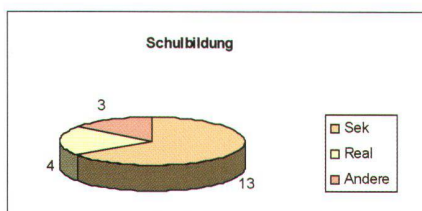
Demografische Angaben

Insgesamt haben 65 Geomatikerinnen und Geomatiker an der Umfrage teilgenommen. Je zwei Klassen aus dem ersten und zweiten Lehrjahr ohne BMS. Der Frauenanteil beträgt 17%.



Vorbildung

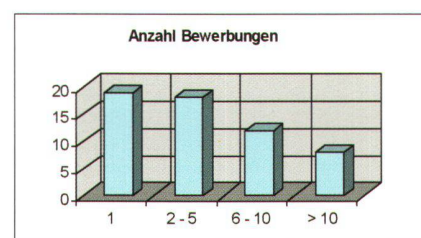
Die Umfrage betreffend schulischer Vorbildung konnte aufgrund eines Missverständnisses leider nur bei einer Klasse durchgeführt



werden. 65% der Lehrlinge dieser Klasse kamen von der Sekundarschule, 20% von der Realschule und 15% hatten eine andere Vorbildung (z.B. zehntes Schuljahr).

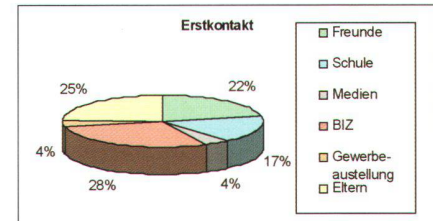
Anzahl Bewerbungen

Im Durchschnitt hat sich ein Geomatiker-Lehrling 4.6 mal beworben. 21 haben sich daneben noch für einen Zeichnerberuf beworben, sechs als Elektriker oder Elektronikerin, fünf für eine KV-Lehrstelle und je vier als Chemielaborant oder Schriftmalerin. Die meisten zukünftigen Lehrlinge machen drei bis vier Schnupperlehren (davon ein bis zwei als Geomatiker/in), bis sie sich für einen Beruf entscheiden.



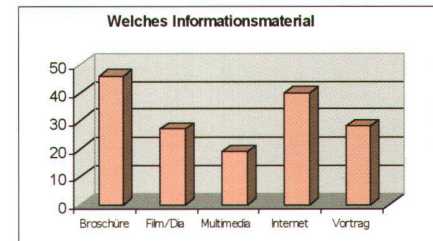
Erstkontakt mit dem/der Geomatiker/in

Schülerinnen und Schüler hören zum ersten Mal von der Berufsberatung, von den Eltern oder von Freunden etwas über den Geomatiker. Beim Entscheidungsprozess sind neben den Eltern massgeblich die Berufsinformationszentren BIZ beteiligt.

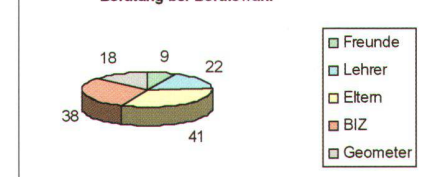


Informationsmaterial zum Geomatiker

Zukünftige Geomatiker/innen sollen mit Broschüren oder übers Internet über die Ausbildung und den Beruf informiert werden. Insbesondere der Internet-Auftritt hat noch Potenzial: Ein Test mit der Suchmaschine «Google» (Suchbegriff «Geomatiker») zeigt, dass Informationen über die Lehre zumindest nicht auf Anhieb zu finden sind.

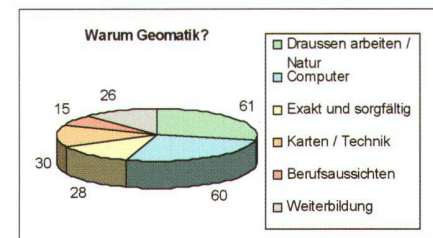


Beratung bei Berufswahl



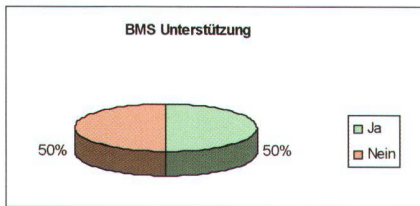
Warum Geomatik?

In erster Linie wählt man den Beruf des Geomatikers / der Geomatikerin, wenn man gerne draussen arbeitet und Freude am Computer hat. Nichtsdestotrotz steht aber die Geomatiker-Lehre bisher nicht in Konkurrenz zur Informatiker-Ausbildung: Nur ein Lehrling hatte sich noch für eine Lehrstelle als Informatiker beworben.



BMS-Unterstützung

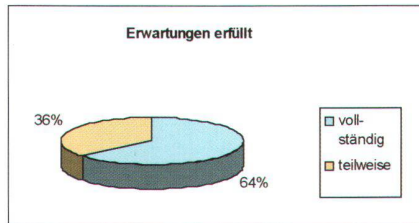
Die Hälfte der Lehrlinge gab an, beim Anliegen eines BMS-Besuchs beim Lehrbetrieb keine Unterstützung vorgefunden zu haben. Die Auswertung dieser Frage ist insofern nicht ganz repräsentativ, da keine der sieben BMS-Klassen befragt wurden. Insgesamt führt die baugewerbliche Berufsschule Zürich im Bereich Vermessung 24 Lehrlingsklassen (sechs pro Jahrgang).



Erwartungen

Fast zwei Drittel der Lehrlinge gab an, dass ihre Erwartungen an die Berufswahl vollständig

erfüllt wurden. Bei den anderen Geomatiker/innen konnten die Erwartungen zumindest teilweise erfüllt werden.



Für die Arbeitsgruppe:
 Matthias Kistler
 Rütihofstrasse 67
 CH-8049 Zürich
 Telefon 01 342 14 55
 matthias.kistler@alumni.ethz.ch

**VSVF-Zentralsekretariat:
 Secrétariat central ASPM:
 Segreteria centrale ASTC:**



Schlichtungsstelle
 Office de conciliation
 Ufficio di conciliazione
 Flühlistrasse 30 B
 3612 Steffisburg
 Telefon 033 438 14 62
 Telefax 033 438 14 64
 www.vsvf.ch

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement

pour tous renseignements:

Servizio di collocamento

per informazioni e annunci:

Alex Meyer
 Rigiweg 3, 8604 Volketswil
 Telefon 01 908 33 28 G

Zum Jubiläum "100 Jahre Geomatik Schweiz" bietet Ihnen die allnav eine einmalige Sonderaktion.

swipos-Rover

mit einem Jahr kostenloser Nutzung des swipos-Dienstes von swisstopo (Bundesamt für Landestopographie)

Das einsatzbereite und umfassende Komplettpaket:

- 1 GPS Trimble 5700
 - 1 Controller mit Win CE (TSCe)
 - 1 Siemens GSM-Handy (ME45)
 - 1 Kohlefaserstab mit Streben
 - 1 Bürosoftware (TGO)
 - 1 Jahr kostenloser swipos-Dienst*
- *eigene, für Trimble optimierte Zugangsnummer

Wahlweise auch mit:
 - „OnLine-Finestra“
 - Geoidmodell von swisstopo
 - Integriertem Funkmodem



Effizientes Arbeiten und mehr Motivation dank:

- DXF-Datei als Hintergrundinformation auf Controller
- Einfache Bedienung über Tastenfeld oder Touchscreen
- 100% wasserdicht, schwimmfähig
- Grenzenlose Kommunikation dank Windows CE und Datenhandy
- Praxistaugliche Stablösung, wahlweise auch mit Rucksack lieferbar
- Keine eigene Referenzstation notwendig

Profitieren auch Sie von diesem einmaligen Angebot. Rufen Sie uns an.



allnav • Obstgartenstrasse 7 • 8035 Zürich • Tel. 043 255 20 20
 allnav@allnav.com • www.allnav.com
 Baden-Württemberg: 71522 Backnang • Tel. 07191 734 411

